

**BILDER EINER AUSSTELLUNG**  
**Ein Spaziergang durch eine Ausstellung mit Musik von**  
**MODEST MUSSORGSKY**

**Kinderfestspielwoche 2018**

**INFOS & LIEDER ZUR VORBEREITUNG**

Alles als Download unter <https://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen/>



1. Über das Werk
2. Elf Bilder und ihre Musik
3. Liedtexte & Noten mit Altersempfehlung
4. Markante Motive aus „Bilder einer Ausstellung“
5. Weitere Lieder zum Thema „Bilder einer Ausstellung“
6. Lebensläufe von Modest Mussorgsky & Viktor Hartmann
7. Malwettbewerb

# 1. Über das Werk

In Gedenken an seinen verstorbenen Freund, den Maler und Architekten Viktor Hartmann, komponierte Modest Mussorgsky 1874 den Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ - binnen drei Wochen. Das Werk verbindet die vertonten Bilder des Künstlers mit einem imaginären Rundgang durch eine Gemäldeausstellung. Dabei handelt es sich um eine Art Programmmusik. Motive von elf Bildern, die von Hartmann selbst mit einem eigenen Titel versehen wurden, werden in Musikstücken klangmalerisch dargestellt, d.h. Mussorgsky gibt in seiner Komposition die Stimmungen und Gefühle, die diese Bilder in ihm erzeugten, wieder. Der Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ wurde von zahlreichen Komponistenkollegen für Orchester arrangiert. In der Zwischenzeit gibt es mehr als 12 verschiedene Fassungen von Mussorgskys Original, die in der ganzen Welt aufgeführt werden. Die Musik zu den einzelnen Bildern ist reich an unterschiedlichen Klangfarben und voller Phantasie.

## Einstieg für Kinder

Vor ungefähr 150 Jahren lebte in Russland der Musiker und Komponist Modest Mussorgsky. Eines Tages besuchte er eine Ausstellung mit Bildern eines befreundeten Malers. Sie gefielen ihm so gut, dass er zu jedem Bild ein eigenes Musikstück komponierte. Dabei versuchte er, die Geschichten, die ihm die Bilder erzählten, musikalisch lebendig werden zu lassen.

## Ein Spaziergang durch das Werk

Ein Text von Horst Erwin Reischenböck

(Quelle: CD Booklet Kinderfestspiele „Bilder einer Ausstellung“)

In der einleitenden **Promenade** wechseln unregelmäßig 5/4- und 6/4-Takt. So wie Mussorgsky als Betrachter. Er tritt ein und schlendert gemächlich von Bild zu Bild. Erste Aufmerksamkeit erregt ein **Gnom**. Hartmann hatte einen hölzernen Nussknacker in Gestalt eines Zwerges mit krummen Beinen entworfen, den Mussorgsky voll Mitleid mit dessen Gestalt, in linkische Bewegungen umsetzt.

Wieder mit der Promenade unterwegs regt **das alte Schloss** zum nachdenklichen Verweilen an. Vor dem italienischen Gebäude sah Mussorgsky in Gedanken einen französischen Troubadour stehen, der eine melancholische Weise singt. Hartmann reiste viel. Deshalb befinden wir uns als Betrachter nach der nächsten Promenade in Frankreich. Genauer gesagt, in den Gärten der **Tuilerien**. (Palais des Tuileries: ein früherer, 1871 abgebrannter Palast in Paris) Der Untertitel zu diesem Stück lautet: Kinderstreit nach dem Spiel. Unmittelbar darauf bahnt sich mit dem **Bydlo** – das sowohl russische als auch polnische Wort für Ochse – schwerfällig ein Karren seinen Weg durch den Schlamm. Aus Holz, auf großen Rädern, wird er von den Ochsen gezogen. Er nähert sich mit einer schwermütigen Melodie und verschwindet dann in der Ferne.

Die nachfolgende kurze Promenade leitet zum **Ballett der Küken in ihren Eierschalen** über. Deren Gackern und Flügelschläge sprechen für sich. Hartmann hatte 1871 Entwürfe für ein Ballett „Trilby“ des berühmten Choreographen Markus Petipa gestaltet, in dem damals junge Tänzer der Ballettschule St. Petersburg auftraten. Zu **Samuel Goldberg** und **Schmuyle** vereinte Mussorgsky im Anschluss daran zwei Bleistiftzeichnungen Hartmanns aus seinem eigenen Besitz. Sie stellen polnische Juden dar: der eine ist ein wohlhabender, stolzer Kaufmann, der andere ist arm und bejammert deswegen sein Schicksal.

Der **Marktplatz von Limoges** ist in Mussorgsky's Vorstellung voll schwatzender und keifender Marktweiber. Deren Worte hat der Komponist übrigens ursprünglich in die Noten eingetragen. Unmittelbar darauf geht es in die **Katakomben** von Paris. Das Bild zeigt uns den Maler Hartmann und einen Freund, wie sie von einem Führer mit einer Lampe in die unter den Straßen liegenden Gewölbe hinuntergeführt werden. Das regte Mussorgsky zur unheimlichen Vision eines Dialogs mit seinem Freund an, der nach kurzer Krankheit überraschend an Herzversagen gestorben war: Cum mortis in lingua mortua, „in einer toten Sprachen“ (Latein) redet er mit der Melodie der Promenade zu den Schädeln der Toten. Diese fangen von innen zum Glühen an.

Die **Hütte der Baba Yaga** war ein weiterer Entwurf Hartmanns. Er galt einer Uhr in Form der auf Hühnerbeinen stehenden Hütte, auf deren Dach die russische Hexe des Waldes lauert. Mussorgsky lässt sie zum Schluss ihres teuflischen Ritts direkt in **das große Tor von Kiew** hinein fliegen. Von Hartmann war es als neues Stadttor für offizielle Zeremonien zum Andenken an den missglückten Anschlag auf Zar Alexander II. gedacht. Es wurde jedoch nicht verwirklicht.

## 2. Elf Bilder und ihre Musik

Ob zu allen Musikstücken tatsächlich jemals Bildvorlagen existierten oder ob einige Bilder direkt Mussorgskys Phantasie entsprungen sind, ist angesichts der schwierigen Quellenlage um Viktor Hartmanns Bilder, von denen viele verschollen sind, nur schwer zu klären.

**Die gesamte Musik und alle Lieder als mp3-files unter:**  
<https://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen/>

### Die Promenade

Die einzelnen musikalischen Bilder werden durch die berühmte Melodie „Promenade“ verbunden. Sie zeigt den musikalischen Gang des Betrachters von Bild zu Bild und variiert von Mal zu Mal. Die unregelmäßigen Takwechsel 5/4 zu 6/4 verdeutlichen das gemächliche Schlendern des Betrachters durch die Ausstellung.



**1. Der Gnom:** Ein ungelinker Zwerg scheint über die Leinwand zu hüpfen. Mit seinen hinkenden Sprüngen und seinem kläglichen Äußeren macht er sich zum Gespött.

*Zeichnung von Sophie Zeilner*



**2. Das alte Schloss:** Die Vision einer mittelalterlichen Burg vor deren Mauern ein Troubadour sein wehmütiges und sentimentales Lied singt.  
*Zeichnung von Sophie Zeilner*



**3. Die Tuileries:** Spielende Kinder im Streit. Mit graziösen musikalischen Motiven wird das zunächst ausgelassene, und dann später teilweise in Streit ausartende Spiel der Kinder in den Tuileries ge-schildert. (Palais des Tuileries: ein 1871 abgebrannter Palast in Paris)  
*Zeichnung von Sophie Zeilner*



**4. Bydlo: Ein alter** Ochsenkarren, der über holprige Wege und weite Ebenen langsam dahinfährt. Er kommt aus der Ferne, nähert sich und verklingt mit einem leiser werdenden gleichförmigen Geräusch seiner großen Räder.  
*Zeichnung von Leonore Trefflinger*



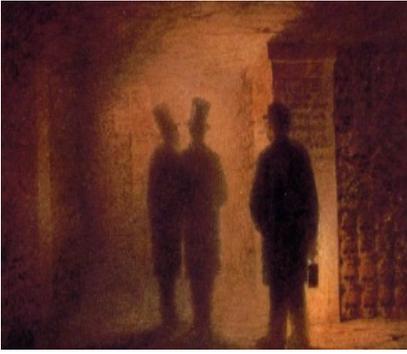
**5. Ballett der Küken in ihren Eierschalen:** Ein Pastellbild voll schwebender Leichtigkeit; die Zeichnung war von Hartmann als Entwurf für ein Ballett gedacht.  
*Originalbild von Viktor Hartmann*



**6. + 7. „Samuel Goldenberg“ und „Schmuyle“:** Die musikalische Karikatur zweier polnischer Juden; der eine reich, eitel, sich wichtig fühlend – der andere arm in unterwürfiger Haltung.  
*Originalbilder von Viktor Hartmann*



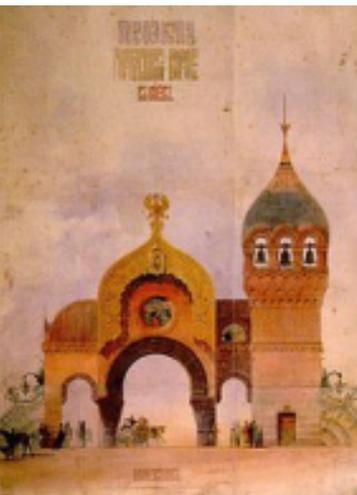
**8. Der Markt von Limoges:** Musikalisch wird das endlose Schwatzen und Keifen der Marktweiberneingefangen. Ähnlich wie ein Perpetuum mobile scheint das Stück keinen Anfang und kein Ende zu haben.  
*Zeichnung von Leonore Trefflinger*



**9. Die Katakomben** (Römische Gruft): Auf diesem Bild hat sich Hartmann selbst dargestellt, mit einer Laterne in der Hand, in den Katakomben (= Gräber von Paris). Es herrscht eine düstere und bedrückende Atmosphäre. Der Betrachter ist erfüllt von der schaurigen Szene und schreitet weiter. Die Promenade danach klingt anders als zuvor, ist überschrieben mit „Mit den Toten in einer toten Sprache“.  
*Originalbild von Viktor Hartmann*



**10. Die Hütte der Baba - Yaga** (Die Hütte auf Hühnerbeinen): Baba-Yaga ist eine alte russische Märchenfigur, ähnlich einer Hexe, die wild durch die Lüfte reitet. Hartmanns Bild scheint die Hütte Baba-Yagas gezeigt zu haben. Sie hat die Form einer riesigen Uhr, die auf schmalen Hühnerbeinen ruht.  
*Originalbild von Viktor Hartmann*



**11. Das große Tor von Kiew:** Schließt sich unmittelbar an die Baba -Yaga an. Hartmann hatte ein gewaltiges Tor für die Stadt Kiew entworfen.  
*Originalbild von Viktor Hartmann*

### 3. Liedtexte, Noten & mp3

Alles zum download unter [www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen/](http://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen/)

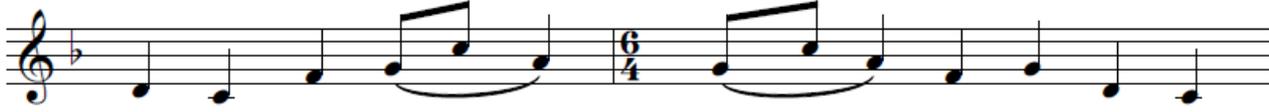
1. **Promenaden – Lied:** 3 – 12 Jahre, DANKE FÜRs VORBEREITEN
2. **Bilder einer Ausstellungs – Rock:** 3 – 12 Jahre
3. **Baba Yaga – Rap:** Refrain & 1.Strophe: 5 – 12 Jahre  
2.& 3. Strophe: ab 8 Jahren

# Promenaden - Lied

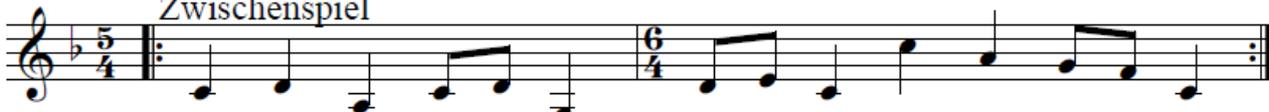
Melodie: Modest Mussorgsky  
Text: Team der Kinderfestspiele



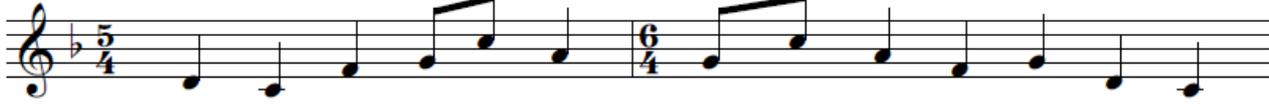
Ich schwing die Far - ben, mal' die Welt wie's mir ge - fällt,



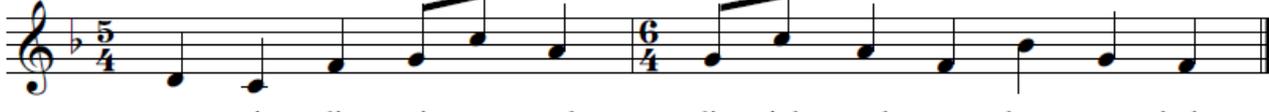
rot, grün, blau, son - nen - gelb, komm mit uns ins bun - te Zelt.



Zwischenspiel



Lass dich ein auf ein Bild, das Gesch - ich - ten dir er - zählt,



es zeigt dir ei - ne Welt, die sich noch ver - bor - gen - hält.

# Bilder einer Ausstellung - Rock

Musik: aus den USA  
Text: Team der Kinderfestspiele

swingtime  
B/C

Pro-me-na-de, schwing das Bein, komm lass dich auf die Bil-der ein,

Es/F B/C

Hex-en, Gno-me, Scha-ber-nack, Ochs-en-maul und Hüh-n-er-kack,

F/G Es/F B/C

Ba-ba Ya-ga hey, Ba-ba Ya-ga go, Bil-der ei-ner Aus-stel-lung.

2. Promenade. schwing das Bein,  
komm lass dich auf die Bilder ein,  
du altes Schloss, quietschst fürchterlich,  
Mussorgsky schrieb Musik für dich,  
Baba Yaga hey, Baba Yaga go,  
Bilder einer Ausstellung.

3. Promenade. schwing das Bein,  
komm lass dich auf die Bilder ein,  
Hexenhaus auf Hühnerbein,  
kann denn sowas wirklich sein,  
Baba Yaga hey, Baba Yaga go,  
Bilder einer Ausstellung.

4. Promenade. schwing das Bein,  
komm lass dich auf die Bilder ein,  
in Kiew steht das Heldentor,  
die Kinder spielen Fußball davor,  
Baba Yaga hey, Baba Yaga go,  
Bilder einer Ausstellung.

## Baba Yaga – Rap

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

1. **Hey**, jeder kann was, und **das** richtig gut,  
auch **wenn's** mal nicht gleich klappt, **verlier** doch nicht den Mut!  
Musikmachen, Tanzen, **Dichten** oder Malen,  
mach **das**, was du gern machst, **du** wirst dabei strahlen!!!

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

2. **Ich** - Mussorgsky, **habe** einen Plan,  
dafür brauch ich Musik, dass **draus** was werden kann.  
Zu **jedem** Bild Musik, **das** wär' doch ein Hit,  
**meinem** Freund Hartmann, **ihm** zu Ehren das Stück.

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

3. **Hexen**, Gnome, Schabernack in **Bildern** versteckt,  
verrückte Kreaturen durch **Musik** erweckt.  
Die **Hütte** auf Hühnerbeinen, **kann** denn das geh'n?  
**Bahnfrei** für den Pinselstrich, ihr **werdet** es schon seh'n.

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

4. **Hey**, jeder kann was, und **das** richtig gut,  
auch **wenn's** mal nicht gleich klappt, **verlier** doch nicht den Mut!  
Musikmachen, Tanzen, **Dichten** oder Malen,  
mach **das**, was du gern machst, **du** wirst dabei strahlen!!!

**II: Hey, Baba hey, Baba Yaga Baba ho,  
Bilder einer Ausstellung, go go go! :II**

# 4. Markante Motive aus „Bilder einer Ausstellung“

## Das alte Schloss



# Das große Tor von Kiew

Allegretto

Musical score for 'Das große Tor von Kiew' (measures 1-13). The score is in 2/4 time, key of B-flat major, and consists of four staves. The first three staves are marked with a forte (*f*) dynamic. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and includes some slurs and ties.

14

Musical score for 'Das große Tor von Kiew' (measures 14-21). The score continues on four staves. Measures 14-15 are marked *mf* (mezzo-forte), and measures 16-17 are marked *f* (forte). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

# Die Promenade

Allegro giusto, nel modo russo, poco sostenuto.

Musical score for 'Die Promenade'. The score is in 3/4 time, key of B-flat major, and consists of two staves. The tempo is marked 'Allegro giusto, nel modo russo, poco sostenuto.' The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and includes some slurs and ties.

## 5. Weitere Lieder zum Thema „Bilder einer Ausstellung“

- **Hexe Wackelzahn**  
Quelle: Musik und Text: Bernhard Lins, Indra Musikverlag: Lieder im Jahreskreis
- **Im alten Schloss ist Geisterstund**  
Quelle: Maierhofer, Lorenz / Kern, Renate und Walter (1999): Sim Sala Sing. Lieder zum Singen, Spielen, Tanzen, Edition Helbling
- **Gedicht: Hexen – Einmaleins** von Johann Wolfgang von Goethe
- **Die alte Moorhexe**  
Quelle: Margarete und Wolfgang Jehn, Lieder und Spiele aus aller Welt
- **He, ho, spann den Wagen an**
- **Dracula – Rock**  
Quelle: Fredrik Vahle (1999): Sim Sala Sing. Lieder zum Singen, Spielen, Tanzen, Edition Helbling
- **Der Wind, der alte Musikant**  
Quelle: Lorenz Maierhofer / Helbling Verlag



## 6. Lebensläufe Modest Mussorgsky & Viktor Hartmann

### Modest Mussorgsky



\* 09.03.1839 Karewo, Pskow  
† 16.03.1881 St. Petersburg

Modest Mussorgsky gilt als Erneuerer der russisch-romantischen Musik. Als Kind bekam er Klavierunterricht, schlug dann kurzzeitig eine Militärlaufbahn ein, die er 1858 als Gardeoffizier in St. Petersburg abschloss. Im Anschluss daran widmete er sich weitgehend autodidaktisch der Musik. Von den 1860er Jahren an, musste er aus finanziellen Gründen als Konzertpianist arbeiten und nahm außerdem eine Stelle als Beamter an. Ihm blieb zu Lebzeiten die angemessene Anerkennung als Komponist verwehrt. Er starb 1881, verarmt und an Alkoholismus leidend. Das Oeuvre von Modest Mussorgsky ist vergleichsweise klein, umfasst dafür aber einige der wichtigsten Kompositionen der russischen Romantik.

### Viktor Hartmann



\* 05.05.1834 Karewo, Pskow  
† 04.08.1873 St. Petersburg

Der früh verwaiste Hartmann wuchs in St. Petersburg, im Hause seines Onkels, einem bekannten Architekten, auf. Er studierte an der Akademie der Künste in Sankt Petersburg und trat zunächst mit Buchillustrationen und später als Architekt hervor. Während zahlreicher Auslandsreisen in den Jahren 1864 bis 1868 entstanden die meisten Aquarelle und Bleistiftzeichnungen.

Als einer der ersten Künstler nahm er traditionelle russische Motive in sein Werk auf. Nachdem er von Wladimir Stassow in die Gruppe der „Fünf um Mili Balakirew“ eingeführt wurde, war er ab 1870 ein besonders enger Freund des Komponisten Modest Mussorgsky. Nach Hartmanns frühem Tode im Alter von nur 39 Jahren wurden im Februar und März 1874 in der Akademie der Künste in St. Petersburg über 400 Bilder ausgestellt, die Mussorgsky zur Komposition Bilder einer Ausstellung anregten; ein Großteil der diesem Zyklus zugrundeliegenden Arbeiten ist allerdings verschollen.

## 7. Malwettbewerb

Mussorgsky war damals tief berührt von den Gemälden und Zeichnungen seines Freundes Viktor Hartmann, die ihn dann zu einer Reihe von Klavierstücken inspirierten, die er "Bilder einer Ausstellung" nannte.

Wir wollen nun den umgekehrten Weg versuchen und dir Bilder in den Kopf zaubern, die von dieser wundervollen Musik - dargeboten von der Philharmonie Salzburg - angestoßen werden.

Lass deiner Fantasie freien Lauf, greif zu Papier und Stiften und mal zu einem der Stücke (oder gerne auch zu mehreren) dein ganz persönliches Bild. Egal, ob detailreich, skizziert, ob schwarzweiß oder bunt: Lass dich von Mussorgskys Musik fesseln.

Hör dir die Musik „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky, gespielt von der Philharmonie Salzburg an - unter [www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen](http://www.kinderfestspiele.com/info-fuer-paedagogen), und los geht's!

Wähl dir eins oder auch mehrere dieser musikalischen Bilder und schicke dein Kunstwerk / deine Kunstwerke per Post an:

### **Salzburger Nachrichten**

**Kennwort SNUppi - Bilder einer Ausstellung**

**Karolingerstraße 40**

**5021 Salzburg**

Oder du scannst es ein bzw. machst ein Foto mit dem Smart-Phone Deiner Eltern und schickst es per E-Mail an [Snuppi@sn.at](mailto:Snuppi@sn.at).

**Einsendeschluss: 31. Mai 2018**

**Die Bilder der Gewinner werden am 9. & 10. Juni 2018 im amadeus terminal 2 im „Galeriezelt“ ausgestellt.**

### **ZU GEWINNEN GIBT'S:**

1. Platz: 1x 6er Abonnement Kinderfestspiele für 1 Kind +  
1x Einzelkarte für einen Erwachsenen für Bilder einer Ausstellung am  
9. od. 10. Juni 2018, Salzburg airport, amadeus terminal 2
2. Platz: Eintritt für 2 Kinder + 2 Erwachsene für das Familienkonzert  
Bilder einer Ausstellung am 9. od. 10. Juni 2018, amadeus terminal 2
3. Platz: Eintritt für 1 Kind + 1 Erwachsener für für das Familienkonzert  
Bilder einer Ausstellung am 9. od. 10. Juni 2018, amadeus terminal 2
4. Platz: 1 CD aus den letzten Jahren der Kinderfestspiele  
(zur Auswahl: Vivaldis 4 Jahreszeiten, Karneval der Tiere oder Die Moldau)

Vielen Dank für Euer Kommen!

Euer Team der Kinderfestspiele